

## Leitgedanken

Das Einzige, was wir nicht aufhalten können, ist die Zeit. 60-mal springt der Sekunden- oder Minutenzeiger unaufhaltsam vor! Wer dies so bestimmt hat, ist eigentlich nicht so wichtig für mich. Ich weiss nur, wie ich mit dieser Tatsache umgehen muss oder sollte. Es ist Ihnen sicher auch schon oft passiert, dass zu wenig Zeit für das Vorgenommene vorhanden ist. Und so fragt man sich, ist jetzt die Zeit schuld oder die Menge, die man sich vorgenommen hat? Ich glaube, dass die Antwort eigentlich einfach wäre. Diese aber jeder selbst suchen muss.

Eigentlich zeigt es uns die Natur regelmässig vor. Die vier Jahreszeiten vergehen unaufhaltsam wie die Zeit. Darin entsteht, blüht, verwelkt und erholen sich die Dinge wieder, um anschliessend den gleichen Rhythmus zu wiederholen. Es scheint, als würde es jedes Jahr nach demselben Rhythmus ablaufen. Wenn man aber die Natur treiben lassen würde, könnte man erst im Laufe der Zeit kleinste Veränderungen wahrnehmen.

Unser Alltag bewegt sich mit einer Geschwindigkeit, bei der immer mehr Menschen Mühe haben mitzukommen. Wöchentlich schreitet der Vorschrift unaufhaltsam voran. Mit diesem Tempo Schritt zu halten fällt vielen sichtlich

schwer. Einerseits, weil man sich selbst zu viel auferlegt hat, andererseits, weil wir uns keine Pausen mehr gönnen. Oder könnte es einfach nur an der Geduld liegen? Der Fortschritt oder das Neue aufhalten zu wollen ist fast undenkbar. Ich glaube auch, dass dies falsch wäre. Sich zu fragen, ob alles so schnell gehen muss, könnte jedoch die richtige Frage sein.

Wenn man mit Personen redet, bei denen sich die Gesundheit bemerkbar machte, bestätigen sie, dass der Rhythmus der Natur das bessere Tempo ist. Sie haben festgestellt, dass die Zeit nicht zu betrügen ist. Was dann aber erstaunt ist, dass die Gesellschaft plötzlich Verständnis hat wenn etwas nicht mehr so schnell geht oder die Zielvorgabe kleiner sein muss!

Also ist die tägliche Zielvorgabe die Lösung? Ich kann nur spekulieren. Sich hin und wieder zu sagen: «Stehe still und sammle dich» ist sicher ein funktionierendes Mittel.

In unserer Gemeinde ist dieses Jahr sehr viel gelaufen. Mit dem Umbau der Heizung, dem Neuanstrich des MZG, mit dem Neubau und der Sanierung des Doktorhauses, der Anstellung von zwei neuen Mitarbeitenden im Hausdienst, war die Zielvorgabe sicherlich hochgesteckt.

Das Tempo aus dem Alltag herauszunehmen hat Fränzi Ehmann mit ihrer Pensionierung geschafft. Wir danken ihr für ihre Treue und makellose Arbeit. Wir danken dem Ehepaar Ehmann für das perfekte Zusammenspiel über die lange Anstellungszeit und wünschen ihnen Zeit, die mit viel Freude ausgefüllt wird.

Um den grossen Know-how-Verlust wett zu machen, braucht es nun Zeit und Geduld.

Martin Jaun, Gemeinderat

## **Bedingungsloses Grundeinkommen**

---

**Das Projekt „bedingungsloses Grundeinkommen“ ist auf guten Wegen. Der Gemeinderat nimmt zum bisherigen Verlauf Stellung und macht einen Ausblick auf die noch anstehenden wichtigen Meilensteine.**

Die Gemeindeversammlung vom 5. Juni 2018 hat grosse Wellen geworfen. Zur Überraschung der anwesenden Stimmberechtigten hat der Gemeinderat angekündigt, das Projekt „bedingungsloses Grundeinkommen“ zu unterstützen. Im Jahr 2019 sollen alle erwachsenen Personen von Rheinau monatlich den Betrag von CHF 2'500 erhalten, Kinder und junge Erwachsene einen etwas tieferen Betrag.

## **Was ist das bGE?**

Das bedingungslose Grundeinkommen (bGE) ist insofern bedingungslos, dass der Empfänger keine Rechenschaft ablegen muss, was er mit dem Geld macht. Allerdings darf man das Geld nur behalten, wenn man durch Lohn, AHV oder Sozialleistungen nicht sowieso auf diesen Grundbetrag kommt. Sind die eigenen Einkünfte höher, muss man das Grundeinkommen zurückzahlen.

## **Das Projektteam**

Die Projektverantwortung liegt bei einem Verein um die Filmemacherin Rebecca Panian. Der Verein arbeitet eng zusammen mit einem Team von Wissenschaftlern. Das Projektteam stellte sich an der sehr gut besuchten Informationsveranstaltung vom 31. August 2018 der Öffentlichkeit vor.

## **Das Anmeldeverfahren**

Bis zum Ablauf der Anmeldefrist haben sich über 800 Personen gemeldet. Sie haben Ende September die Mitteilung erhalten, dass sie am Projekt teilnehmen und nun das eigentliche Vertragsformular ausfüllen können. Darin sind nähere Angaben zu machen, so unter anderem auch zum Lohn. Aufgrund dieser Angaben kann das Projektteam das eigentliche Crowdfunding starten. Der Gesamtbetrag für das Projekt, es wird mit ca. CHF 5 Mio. gerechnet, soll nämlich keinesfalls durch Steuergelder, sondern durch Spenden aus der ganzen Schweiz zusammenkommen.

## **Kann das Projekt noch scheitern?**

Ende November 2018 ist bekannt, ob die notwendigen finanziellen Mittel zusammengekommen sind. Bis zu diesem Zeitpunkt ist somit noch nicht klar, ob das Projekt überhaupt beginnen kann. Die eingereichten Vertragsformulare werden vom Projektteam deshalb auch erst im Dezember 2018 unterzeichnet.

## **Was ist der Sinn des Projekts?**

Mit dem Projekt soll unter anderem wissenschaftlich untersucht werden, ob und in welchem Umfang Personen ihr Verhalten ändern, wenn sie pro Monat einen garantierten Mindestbetrag von CHF 2'500 (Kinder und junge Erwachsene erhalten tiefere Beträge) zur Verfügung haben. Ebenfalls untersucht werden soll, wie sich die Einwohnerinnen und Einwohner vor Beginn, während und nach Abschluss des Projekts zur Idee des bedingungslosen Grundeinkommens stellen. Für das Projektteam ist es ganz wichtig, dabei auch die Ansichten derjenigen Personen zu erfassen, welche nicht am Projekt teilnehmen.

## **Wie stellt sich der Gemeinderat zum Projekt?**

Der Gemeinderat unterstützt das Projekt aus verschiedenen Gründen. Er sieht darin z.B. einen wichtigen Beitrag zur Diskussion um die Zukunft unserer Sozialversicherungen. Der Gemeinderat begrüsst es auch ausdrücklich, dass sich die Einwohnerinnen und Einwohner mit einem politisch wichtigen und auch sehr anspruchsvollen Thema auseinandersetzen. Ob sich eine

Person schliesslich für die Teilnahme entscheidet oder nicht, spielt für den Gemeinderat keine Rolle. Nach Ansicht des Gemeinderates gibt es durchaus auch gute Gründe, nicht teilzunehmen. Aus wissenschaftlicher Sicht ist es sogar von Vorteil, wenn es auch eine grosse Anzahl von Personen gibt, die nicht teilnehmen möchten. Es ist wohl geradezu ideal, wenn wie jetzt etwa 2/3 der Bevölkerung am Projekt teilnimmt und 1/3 das Projekt so quasi von aussen begleitet.

## **Wo sind die Risiken?**

Der Gemeinderat hat wiederholt betont, dass er keine Risiken erkennen kann. Der Gemeinderat weist jedoch nachdrücklich darauf hin, dass das Projekt erst definitiv gestartet werden kann, wenn das erforderliche Geld gesammelt ist. Dies ist dann der Fall, wenn die Teilnehmerinnen und Teilnehmer das Vertragsformular mit der Unterschrift der Initiantin Rebecca Panian zurückerhalten. Dies ist voraussichtlich im Dezember 2018 der Fall. ***Bis dahin sollten vorsichtshalber noch keine voreiligen Dispositionen getroffen werden. Und wie so oft gilt auch hier: Das Geld kann erst ausgegeben werden, wenn es auf dem Konto ist...***

Der Gemeinderat ist jedoch zuversichtlich, dass das Projekt im Januar 2019 planmässig starten kann. Er wird an dieser Stelle regelmässig über die laufende Entwicklung berichten.

Andreas Jenni, Gemeindepräsident

## **Kantonaler Gestaltungsplan "PUK-Areal Neu-Rheinau" festgesetzt**

---

Rheinau. Kantonaler Gestaltungsplan "PUK-Areal Neu-Rheinau" - Bekanntmachung des Inkrafttretens

Die Baudirektion des Kantons Zürich hat mit Verfügung Nr. 0670/18 vom 18. Juli 2018 den kantonalen Gestaltungsplan "PUK-Areal Neu-Rheinau" festgesetzt.

Gegen diese Verfügung sind keine Rekurse eingereicht worden. Die Publikation der Rechtskraft ist im kantonalen Amtsblatt vom Freitag, 21. September 2018 erfolgt. Die Festsetzung tritt am Tage nach der Publikation in Kraft.

Information der Baudirektion Kanton Zürich, Amt für Raumentwicklung / Raumplanung

## **Bewilligungen für öffentliche Sammlungen**

---

Die Sicherheitsdirektion des Kantons Zürich hat dem Welle Verein für Menschenrechte die Bewilligung erteilt, vom 13. August bis 31. Dezember 2018 von Haus zu Haus und auf Strassen und Plätzen eine öffentliche Sammlung durchzuführen.

Ebenfalls hat die Sicherheitsdirektion des Kantons Zürich Swissaid die Bewilligung erteilt, vom 27. August bis 27. Oktober 2018 von Haus zu Haus und auf Strassen und Plätzen eine öffentliche Sammlung durchzuführen.

Und ebenfalls wurde der terre des homes schweiz von der Sicherheitsdirektion des Kantons Zürich die Bewilligung erteilt,

vom 2. Juli bis 31. Oktober 2018 von Haus zu Haus und auf Strassen und Plätzen eine öffentliche Sammlung durchzuführen.

Alle beim Verkauf mitwirkenden Personen haben die Bewilligung auf sich zu tragen und auf Verlangen vorzuweisen. Sie haben sich gegenüber dem Publikum jeder Aufdringlichkeit zu enthalten.

Gemeindeverwaltung Rheinau

## **Gemeinde- und Schulbibliothek**

---



## **Öffnungszeiten während den Herbstferien**

Die Bibliothek ist während den Herbstferien (6. – 20. Oktober 2018) am Freitag, 12. und 19. Oktober 2018 von 17.30 – 19.30 Uhr für Sie geöffnet!

Schöne und erholsame Ferien wünscht Ihnen das Bibliotheksteam Rheinau.

## **Cinéclub in der Bibliothek**

Wir bieten Ihnen richtiges „Kinofeeling“ an, indem wir Popcorn und Getränke aus Original-Kinobechern offerieren. Dazu brauchen Sie nicht weit zu fahren; nur bis zur Gemeinde- und Schulbibliothek Rheinau.

Darum nutzen Sie dieses tolle Angebot und kommen Sie am Mittwoch 3. Oktober 2018 von 17.30 – 19.30 Uhr zum Kinderfilm! Altersempfehlung: Kinder ab 8 Jahren und jung geliebene Erwachsene

Eintritt frei - Kollekte

## Taschenbuchtausch

Taschenbuchtausch am Dienstag, 30. Oktober 2018 von 17.30 - 19.30 Uhr in der Gemeinde- und Schulbibliothek Rheinau.

Bringen Sie Ihre gelesenen Taschenbucher und tauschen Sie diese 1:1 ein.

Auf ganz viel tauschfreudige Besucher freut sich das Bibliotheksteam Rheinau.

## Nicht vergessen

---

- 30. Okt.  
Sonderabfall Marthalen
- 31. Okt.  
Häckseldienst

## Gratulation

---

Der Gemeinderat gratuliert und wunscht alles Gute:

- Keller-Drechsler Gerti, Ochsen-  
gasse 5, geb. 24. Oktober 1938

Auf Lehrbeginn 2019 ist in unserer Gemeindeverwaltung eine



### Lehrstelle als Kauffrau / Kaufmann EFZ

(Branche offentliche Verwaltung / Profil E oder M)

zu vergeben.

Whrend der dreijhrigen Ausbildung durchlaufen Sie die verschiedenen Bereiche einer Gemeindeverwaltung und lernen die Arbeiten in der offentlichen Verwaltung kennen. Die vielseitigen Aufgabenbereiche geben Ihnen einen spannenden Einstieg in die Berufswelt und bilden eine solide Basis fur Ihren beruflichen Lebensweg.

Sie verfugen uber

- einen Abschluss Sekundarschule Niveau A mit guten Leistungen
- Einsatzfreude, Teamfhigkeit, Zuverlhssigkeit und Kontaktfreudigkeit

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Wenn ja, dann schicken Sie Ihre Bewerbungsunterlagen (inkl. Zeugniskopien, Multicheck und Foto) **bis 3. Oktober 2018** an die Gemeinde Rheinau, Astrid Annen, Schulstrasse 11, 8462 Rheinau.

Fur Auskunfte steht Ihnen Astrid Annen, Telefon 052 305 40 85, gerne zur Verfugung. Mehr zur Gemeinde Rheinau erfahren Sie unter [www.rheinau.ch](http://www.rheinau.ch).

## **Agenda – www.rheinau.ch**

2. Okt.	Spielkreis	Ref. Kirchgemeindezentrum, 14.00 – 16.30 Uhr	Ref. Frauenverein
3. Okt.	Cinéclub	Bibliothek, 17.30 – 19.30 Uhr	Gemeinde- und Schulbibliothek
4. Okt.	Stricknachmittag	Mittagstischraum im Schulhaus, 14.00 – 16.00 Uhr	kath. Frauenverein
4. Okt. - 13. Dez.	Hormon - Yoga Kurs	Musikinsel Rheinau, 17.30 – 18.30 Uhr	EL-Yoga
9. Okt.	Docupass Veranstaltung	Mehrzweckgebäude, 18.30 – 21.00 Uhr	Pro Senectute Kanton Zürich
11. Okt.	Halbtagesausflug	Thermenmuseum, 13.00 – 18.00 Uhr	beide Frauenvereine
14. Okt.	Geologischer Rundweg Gamserrugg	Gamserrugg	Naturfreunde Rheinau
15. – 17. Okt.	Supercircus Olympia	ehemaliger Brandplatz (Plakate beachten)	Supercircus Olympia
22. Okt.	Lottonachmittag	Ref. Kirchgemeindezentrum, 14.00 – 17.00 Uhr	beide Frauenvereine
25. Okt.	Senioren Mittagessen	Restaurant Salmen, 12.00 – 14.30 Uhr	Kath. und ref. Kirchenpflege
25. Okt.	Orgelkonzert	Klosterkirche, 20.00 – 21.00 Uhr	Orgelkreis Rheinau
26. Okt.	Don P. & The Blue Jags with Albie Donnelly	Groove Club, 19.00 Uhr	Groove Club
29. Okt.	Seniorenjass	Restaurant Salmen, 14.00 – 18.00 Uhr	Heinrich Bruderer
30. Okt.	Taschenbuchtasch	Bibliothek, 17.30 – 19.30 Uhr	Gemeinde- und Schulbibliothek
31. Okt.	Ideensammlung 2019	Restaurant Buck, Rheinau	Naturfreunde Rheinau
2. Nov.	Cinéclub	Bibliothek, 19.30 – 22.30 Uhr	Gemeinde- und Schulbibliothek